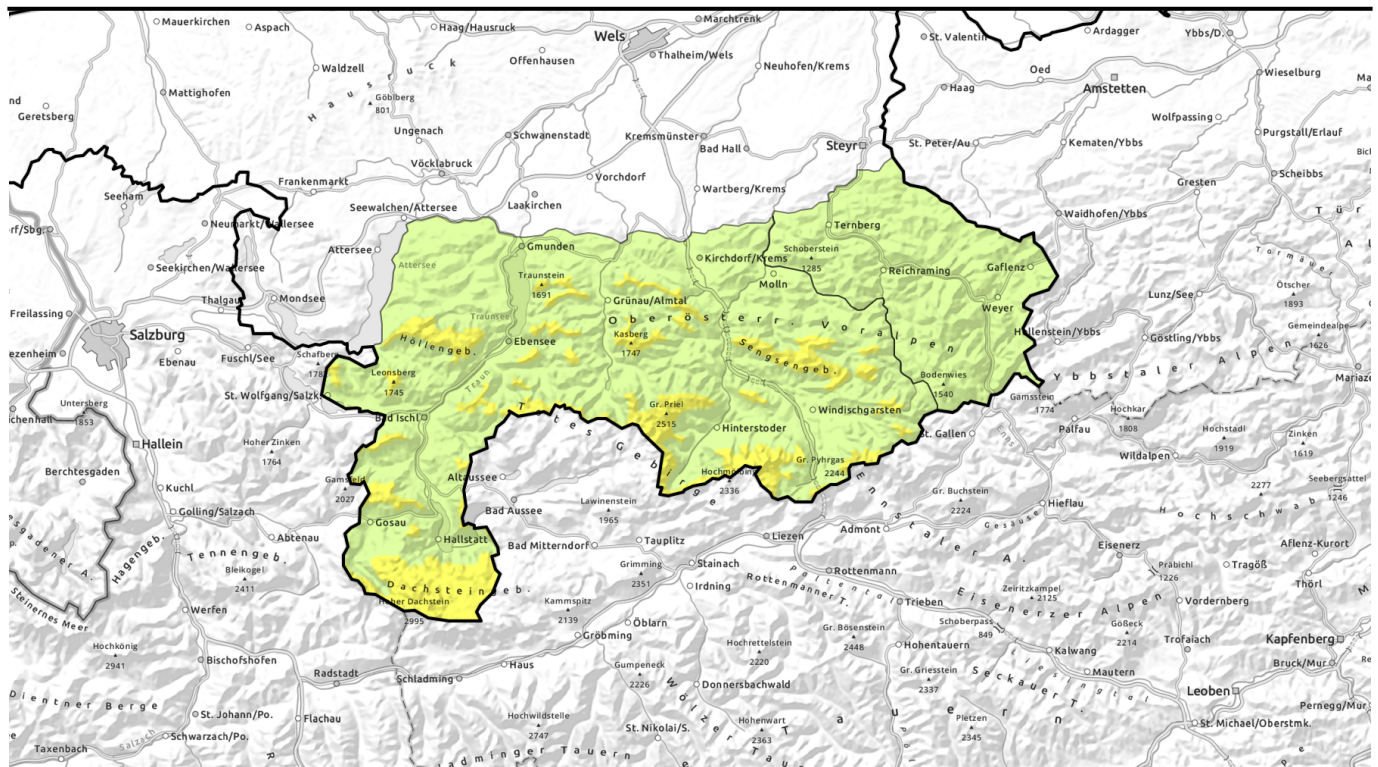











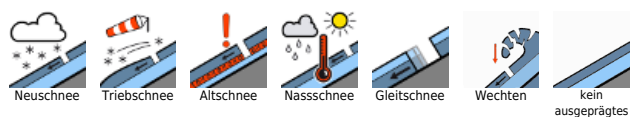
Lawinenbericht für **Dienstag, 14.03.2023**



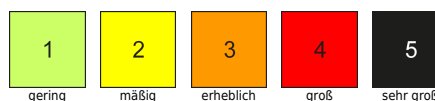
Über der Waldgrenze Tribschneeproblem, unter der Schneefallgrenze lokales Nassschneeproblem!

	<p>Waldgrenze</p>	<p>Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Totes Gebirge, Kasbergblock, Traunstein, Eibenberg, Pyhrgas, Haller Mauern</p>				
	<p>Ennstaler Voralpen</p>	<p></p>			<p></p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



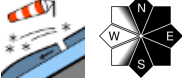
Exposition




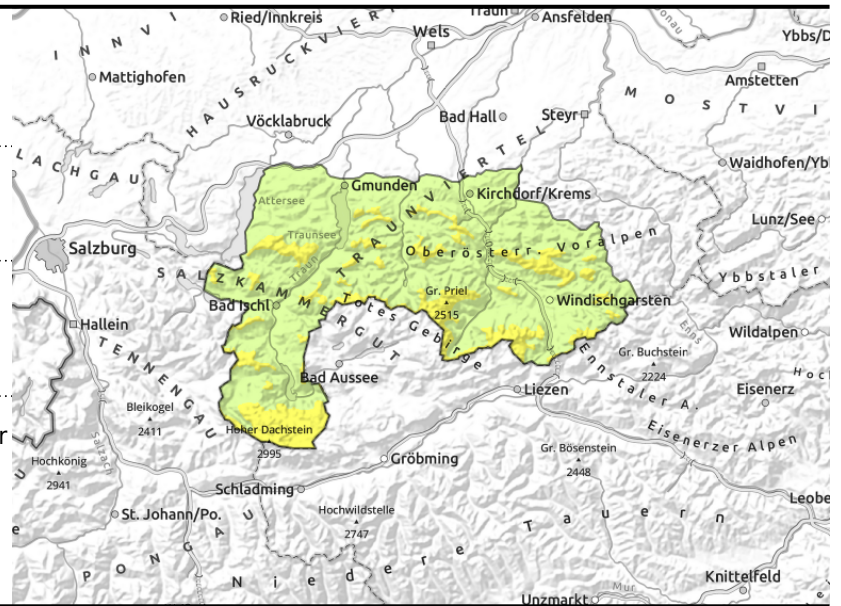
Lawinenbericht für **Dienstag, 14.03.2023**

Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Totes Gebirge, Kasbergblock, Traunstein, Eibenberg, Pyhrngas, Haller Mauern

 Waldgrenze

 kammnah, hinter Geländekanten, oberhalb der Waldgrenze

 mit einsetzendem Regen, unter der Schneefallgrenze



Hochgelegenen frischen Tribschnee und darunter Nassschnee beachten!

Über der Waldgrenze bilden sich durch Neuschnee und starken Wind um West frische Tribschneeablagerungen. Gefahrenstellen befinden sich vor allem im erweiterten Ostsektor in den Kammlagen, hinter Geländekanten und in steilen Mulden sowie Rinnen. Die Störanfälligkeit des Tribschnees nimmt mit der Höhe zu. Eine Auslösung von Schneebrettlawinen ist im Steilgelände bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich. Unter der Schneefallgrenze ist dort, wo im Steilgelände noch ausreichend Schnee vorhanden ist mit Feucht- bzw. Nassschneelawinen zu rechnen.

Schneedeckenaufbau

Durch Neuschnee und starken Wind bilden sich über der Waldgrenze frische Tribschneeablagerungen. Dort, wo die Altschneeoberfläche feucht ist, ist die Bindung auch recht gut. Mit zunehmender Höhe nimmt die Bindung aber ab und störanfällige Schwachschichten können sich innerhalb des frischen Tribschnees bilden. Mit dem Regeneintrag unter der Schneefallgrenze verliert die Schneedecke deutlich an Stabilität und Festigkeit.

Wetter

Die Berge der Nordalpen stecken häufig in dichten Wolken, zusätzlich sorgt teils kräftiger Niederschlag für starke Sichteinschränkungen. Die Schneefallgrenze liegt zunächst um 1500 m und sinkt zum Abend hin auf 1000 m. Der Westwind weht lebhaft bis stark, in den Hochlagen der Nordalpen teils stürmisch. Die Temperatur sinkt in 1500 m von 1 auf -2 Grad, in 2000 m von -1 auf -4 Grad Celsius.

Am Mittwoch stecken die Berge der Kalkalpen oft in Wolken und es schneit zeitweise ein wenig. Zwischendurch können die Wolken tagsüber aufhellen. Es ist sehr kalt, in 1500 m hat es um -5 Grad, in 2000 m um -8 Grad Celsius. Bis über die Mittagsstunden verschärft in den Hochlagen starker Nordwestwind die Kälte zusätzlich.

Tendenz

In den Hochlagen Tribschnee beachten. Mit den kalten Temperaturen Rückgang des Nassschneeproblems.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

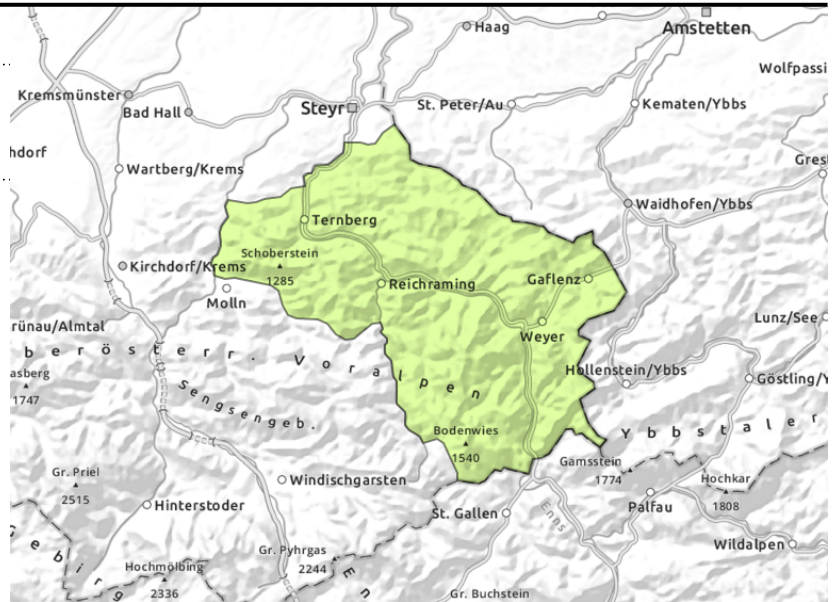


Lawinenbericht für **Dienstag, 14.03.2023**

Ennstaler Voralpen



dort wo nach ausreichend Schnee liegt



Lokales Nassschneeproblem!

Mit dem Regeneintrag sind dort, wo noch ausreichend Schnee vorhanden ist, aus steilem Gelände Nassschneelawinen möglich. Mit der sinkende Schneefallgrenze könnte sich in den Kamm- und Gipfellagen lokal etwas frischer Tribschnee bilden.

Schneedeckenaufbau

Die teils noch vorhandene Schneedecke wird mit dem Regeneintrag durchfeuchtet und verliert an Festigkeit. In den höheren Kamm- und Gipfellagen gibt es mit der sinkenden Schneefallgrenze etwas Neuschnee und stellenweise ist lokal frischer Tribschnee möglich.

Wetter

Die Berge der Nordalpen stecken häufig in dichten Wolken, zusätzlich sorgt teils kräftiger Niederschlag für starke Sichteinschränkungen. Die Schneefallgrenze liegt zunächst um 1500 m und sinkt zum Abend hin auf 1000 m. Der Westwind weht lebhaft bis stark, in den Hochlagen der Nordalpen teils stürmisch. Die Temperatur sinkt in 1500 m von 1 auf -2 Grad, in 2000 m von -1 auf -4 Grad Celsius.

Am Mittwoch stecken die Berge der Kalkalpen oft in Wolken und es schneit zeitweise ein wenig. Zwischendurch können die Wolken tagsüber aufhellen. Es ist sehr kalt, in 1500 m hat es um -5 Grad, in 2000 m um -8 Grad Celsius. Bis über die Mittagsstunden verschärft in den Hochlagen starker Nordwestwind die Kälte zusätzlich.

Tendenz

Geringe Lawinengefahr.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1
gering

2
mäßig

3
erheblich

4
groß

5
sehr groß

Exposition

